

Unsere Handlungsgrundsätze

Unsere Zusammenarbeit soll geprägt sein von:

Offenheit

Wir äußern unsere Meinung und Ansichten in den Verantwortungsstrukturen frei und ungezwungen.

Ehrlichkeit

Wir reden ohne Falsch über unsere Meinungen und Ansichten und über unseren persönlichen Beitrag.

Transparenz

Wir lassen uns über unsere Arbeit hinterfragen und sind bereit, Rechenschaft über unseren Beitrag an der Arbeit zu geben.

Verbindlichkeit

Wir halten unsere zugesagten Versprechungen so ein, dass sich die Anderen darauf ohne Rückversicherung verlassen können. Bei Störungen informieren wir die anderen Beteiligten.

Vergebungsbereitschaft

Wir wissen, dass niemand perfekt ist und vergeben einander menschliche Unzulänglichkeiten.

Unsere Ziele

1. Ziel

90% der Zeltstadt-Teilnehmer sollen persönlich gestärkt und geistlich ermutigt nach Hause fahren.

2. Ziel

Menschen sollen in eine persönliche Beziehung mit Jesus kommen.

3. Ziel

Menschen werden heil an Körper, Seele und Geist.



Leitbild der Zeltstadt in Thüringen

Träger der Zeltstadt

ist der ChristusDienst e.V. mit Sitz in Erfurt.

Der ChristusDienst ist eine Bewegung von haupt- und ehrenamtlich engagierten Christen, die sich in Theologie und Zielen als Teil der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung in der evangelischen Kirche (GGE) verstehen.

Der ChristusDienst ist eine Arbeitsgemeinschaft in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste in Deutschland (AMD). www.christusdienst.de

Die Zeltstadt

Geschäftsführer: Detlef Kauper

Büro: Gerberstr. 14a, 99089 Erfurt

Tel.: 0361 - 264 65 65

Mail: info@christusdienst.de

Web: www.die-zeltstadt.de

Unsere Mission

Gott hat uns die Sehnsucht nach dem Reich Gottes ins Herz gelegt.

Durch die Zeltstadt in Thüringen sollen Menschen für Jesus gewonnen und ermutigt werden, Gemeinde zu bauen.

Er hat uns mit unseren unterschiedlichen Gaben zusammengebracht und uns in „Siloah“ ein ideales Gelände für die Zeltstadt gegeben.

Wie wir es verstehen

Wir haben gesehen und erlebt, dass Zeltstadt eine optimale und sinnvolle Möglichkeit ist, Glauben zu leben und zu vermitteln. Sie ist eine große Hilfe, heute Gemeinde zu bauen.

Wir sind davon überzeugt, dass Gott uns die Zeltstadt aufs Herz gelegt hat. Darum brennt unser Herz dafür.

Als eine Gruppe von Christen haben wir Feuer gefangen. Wenn wir es nicht machen würden, würde es keiner machen.

Die Sorge um unser Land und die Menschen in diesem Land treibt uns um. Sie wissen nichts mehr von Gott.

Viele Gemeinden in unserem Land sind zu schwach und zu klein und so sehr damit beschäftigt zu überleben, dass ihr Licht nicht mehr leuchtet. Es leuchtet nur noch unter den eigenen Dächern, aber nicht mehr im Land.

So hat Gott hat uns die Sehnsucht ins Herz gelegt und die Dinge zusammengefügt. Wenn wir jetzt nicht gehen, wären wir ungehorsam.

Das ist im Augenblick unser Auftrag.



Unsere Vision

Wachstum fördern

Gottes Kinder werden zu Mitarbeitern im Reich Gottes.

Gemeinden stärken

Mitarbeiter werden zu Vätern und Müttern im Geist.

Jesus feiern

Gottes Volk wird den Sieger erkennen.

Im 1. Johannesbrief 2, Verse 13+14 heißt es:
„Ich schreibe euch Vätern; denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch jungen Männern; denn ihr habt den Bösen überwunden. Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr kennt den Vater. Ich habe euch Vätern geschrieben, denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich habe euch jungen Männern geschrieben; denn ihr seid stark und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden.“

Wie wir es verstehen

Wir erkennen, dass es im Leben eines jeden Christen geistliches Wachstum geben soll.

Wenn das geschieht, können wir unser altes Leben mehr und mehr ablegen und immer mehr dem „Bild Gottes“ entsprechen.

Dann können wir unsere Begabungen und unsere Berufung entdecken und unseren Platz im Leib Christi einnehmen.

Wenn wir geistlich wachsen, werden auch unsere Gemeinden ihren Platz in dieser Welt wieder einnehmen.

Davon träumen wir! Und auch davon, dass die Zeltstadt ein Ort ist, wo Schuld abgelegt werden kann, wo Verletzungen heilen können, wo geistliches Wachstum auf jeder Ebene geschehen kann.

Wir sehen die Zeltstadt als einen „Katalysator“ für das Reich Gottes. Das Reich Gottes ist mitten unter uns. Das feiern wir in Lobpreis und Anbetung.

Unsere Werte

1. Wir wollen dem Auftrag Gottes gegenüber gehorsam sein.
2. Unser Umgang miteinander soll vom Geist Gottes geprägt sein.
3. Die gemeinsame Sehnsucht nach dem Handeln Gottes und seiner Herrlichkeit verbindet uns.
4. Wir brauchen einander, weil niemand alle Begabungen hat.
5. Wir wollen einen Platz bieten, wo charismatisches Christsein in aller Freiheit eingeübt werden kann. Der Leitungskreis ist verantwortlich, hierfür den geeigneten Rahmen zu finden und auf seine Einhaltung zu achten.
6. Der Platz, den uns Gott gegeben hat, ist die Landeskirche, an deren Erneuerung wir mitarbeiten.
7. Wir arbeiten selbstverständlich mit Christen aller Denominationen in der Zeltstadt zusammen und freuen uns, wenn sie und ihre Gemeinden dadurch gestärkt werden.
8. Traditionellen Formen kirchlichen Lebens sind wir nicht verpflichtet.
9. Die „Zeltstadt in Thüringen“ wird geleitet vom Leitungsteam, das die Vision der Zeltstadt umsetzt.
10. Wir setzen auf Kontinuität: Daher können die Mitglieder des Leitungsteams vor Ende der jeweils nächsten Zeltstadt nicht aus der Verantwortung aussteigen.
11. Das Leitungsteam wählt immer für ein Jahr den Geschäftsführer als Leiter der Zeltstadt aus seiner Mitte.